

## Gemeinsame Medienmitteilung

### Mehr Sicherheit und Lebensqualität für den ganzen Kanton Bern

## Dringend und zwingend - Grosser Rat sagt JA zu den beiden Verkehrssanierungen Aarwangen und «Emmentalwärts»

Die Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und der Gewerbeverband Berner KMU sind sehr erfreut über das heutige klare JA zu den Verpflichtungskrediten. An beiden Orten besteht dringender und zwingender Handlungsbedarf. Die Bevölkerung im Oberaargau und Emmental und die ortsansässigen Unternehmen wünschen sich eine rasche Umsetzung.

Der Grosse Rat hat heute mit 81 zu 64 Stimmen (6 Enthaltungen) dem Verpflichtungskredit für die Verkehrssanierung Aarwangen zugestimmt. Unter der Federführung der beiden Wirtschaftsverbände wurde 2017 der Projektierungskredit für die dringend nötige Verkehrssanierung Aarwangen mit gut 60 Prozent JA-Stimmen im ganzen Kanton Bern sehr deutlich angenommen. Der Versuch des VCS und der Grünen, eine durchdachte und finanzierbare Lösung aus ideologischen Gründen zu verunmöglichen, ist damals bereits klar gescheitert. An der Ausgangslage hat sich seither nichts geändert und für die Verbände und deren Mitglieder ist klar, dass es nach dem heutigen JA des Parlaments diesen demokratischen Entscheid umso mehr zu respektieren und umzusetzen gilt. Eine konsequente Lösung der Verkehrsproblematik mit der angestrebten Umfahrung ist auch für den exportstarken Wirtschaftsstandort Oberaargau von zentraler Bedeutung und sichert die rund 20'000 Arbeitsplätze in der Region.

Auch bei der Verkehrssanierung «Emmentalwärts» hat der Grosse Rat den Verpflichtungskredit für die breit abgestützte Lösung mit 86 zu 62 Stimmen (2 Enthaltungen) zugestimmt. Die Bevölkerung im Emmental leidet seit rund fünfzig Jahren unter der grossen Verkehrsbelastung; rund 20'000 Fahrzeuge durchqueren heute täglich Burgdorf, Oberburg und Hasle. Betroffen sind auch die KMU, welche täglich im Stau stehen und auf eine optimale Verkehrsanbindung des Emmentals dringend angewiesen sind. Last but not least ist die Verkehrssicherheit namentlich auch für Kinder und Jugendliche – ähnlich wie in Aarwangen – äusserst prekär. Hier war die Projektierung seinerzeit übrigens unbestritten, so dass der entsprechende Kredit gar ohne Referendum in Rechtskraft erwuchs.

Sollte gegen ein oder gegen beide Ausführungskredite das Referendum ergriffen werden, so werden wir uns auch dieses Mal – an vorderster Front und mit viel Herzblut – für ein JA engagieren, denn ein JA zu den Verkehrssanierungen Aarwangen und «Emmentalwärts» bedeutet mehr Sicherheit und Lebensqualität für den ganzen Kanton Bern!

### Für weitere Auskünfte:

Lars Guggisberg, Direktor Berner KMU, 079 621 48 78

Adrian Haas, Direktor HIV Kanton Bern, 079 717 24 24

09. Juni 2022

